



Jan B. Meister

„Adel“ und gesellschaftliche Differenzierung im archaischen und frühklassischen Griechenland

HISTORIA – EINZELSCHRIFT 263

2020. 443 Seiten mit 5 s/w-Abbildungen

€ 80,-

978-3-515-12715-8 GEBUNDEN

978-3-515-12728-8 E-BOOK

War die griechische Archaik ein Zeitalter des Adels? Jan Meister unterzieht diese zentrale Frage einer kritischen Neuevaluation, indem er den Adelsbegriff als analytisches Instrument verwendet, um die sich wandelnden Strategien des ‚Obenbleibens‘ archaischer Eliten genauer zu fassen. Er analysiert dabei die Transformation einer bäuerlichen Oberschicht hin zu stadsässigen Honoratioren, deren Differenzierungsstrategie nebst Schichtung auf der räumlichen Unterscheidung von Zentrum und Peripherie beruhte. Meister bereitet das problematische Konzept einer einheitlichen ‚agonalen Adelskultur‘ der Archaik forschungsgeschichtlich auf und ersetzt es durch ein dynamisches Modell, bei dem die Konkurrenz archaischer Eliten gerade dadurch bestimmt wurde, dass ein einheitliches Konzept von ‚Adeligkeit‘ fehlte. Das eröffnet neue Perspektiven auf die Strategien einzelner Akteure in Wechselwirkung mit sich verändernden institutionellen Rahmenbedingungen. Am Fallbeispiel Athen wird schließlich dargelegt, wie unter den Bedingungen der Demokratie verstärkt Vorstel-

lungen von ‚Adeligkeit‘ propagiert wurden, die dann in der modernen Forschung die Konzeption der Archaik als Epoche des Adels begünstigen.

AUS DEM INHALT

Bäuerliche Lebenswelt im frühen siebten Jahrhundert | Polisbezug und Adelsbildung | Das deutsche Bildungsbürgertum und der griechische ‚Kulturadel‘ | Geltungskonkurrenz adelnder Qualitäten und Praktiken | Felder der Konkurrenz und ihre Institutionalisierung | Athen in archaischer Zeit | Demokratie des fünften Jahrhunderts und die Entstehung eines ‚Adels‘ | Zusammenfassung: Der griechische ‚Adel‘ in zweifach gebrochener Perspektive | Bibliographie | Register

DER AUTOR

Jan B. Meister ist SNF-Eccellenza Professor an der Universität Bern, wo er ein Projekt zu spätantiken Herrscherkörpern leitet. Er forscht zur griechischen Archaik, der politischen Kultur Roms, historisch-anthropologischen Themen sowie zur Wissens- und Rezeptionsgeschichte.



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de